



E-Wi Institut
für geistige Laien-Bildung,
Entsprechungswissenschaft
und Zivilisationskrankheiten

14. Geld-Typen

In der 14. Lehreinheit des Entsprechungswissenschafts-Instituts lernt der Schüler das rezeptive Denken kennen. Dazu wird hier den Geld-Typen, mit Hilfe der 14. Aussage der Bergpredigt, der Umgang mit Geld gelehrt, denn: An ihren Früchten, dem Geld, sollt ihr sie erkennen.

Aus dem Buch 24 „Bachblüten für Laien“ des E-Wi Verlages wird die 5. Bachblütenmischung nach Lorber vorgestellt. Zum Geld-Typ gehört die 4. Bachblütengruppe mit 5.1 Clematis, 5.2 Honeysuckle, 5.3 Wild Rose, 5.4 Olive, 5.5 White Chestnut, 5.6 Mustard und 5.7 Chestnut Bud.

Geld-Ordnung

Aus Buch 23 „Apostel für Laien“ des E-Wi Verlages

1. Mit der Geld-Ordnung wird das rezeptive Denken gelehrt, zu dem die Tiere Rind, Bär, Ziege und Hund gehören. Ein Rezept zum Geldverdienen bieten die Rinder mit ihrer Milch, der Bär hat ein wertvolles Fell, die Ziege hat schmackhaftes Fleisch und der Hund bewacht das Geld.
2. Um den Lehrstoff der „Geld-Ordnung“ ihren Schülern zu lehren, haben die Lehrer neben den Lehrbüchern der Entsprechungswissenschaft auch 15 Entsprechungskarten. Auf den Karten sind Münzen abgebildet, es gibt die Karten von einer Münze bis zu zehn Münzen.
3. Die erste Entsprechungs-Karte „**Rind**“ zeigt einen eifersüchtigen Menschen, der sich mit **einer Münze** wie ein Vandale benimmt und eine Milchkanne umschüttet. Die zweite Entsprechungs-Karte „**Rind**“ zeigt einen Veganer mit **10 Münzen**, der keine Milch trinkt.
4. Die erste Entsprechungs-Karte „**Bär**“ zeigt einen neidischen Menschen, der **2 Münzen** hat und um Geld mit einem Nomaden und einem Tanzbären umherzieht. Die zweite Entsprechungs-Karte „**Bär**“ zeigt einen neidischen Menschen mit **9 Münzen**, dessen Geld ein Bär bewacht.
5. Die erste Entsprechungs-Karte „**Ziege**“ zeigt einen geizigen Menschen, der **3 Münzen** hat und mit Heiden Handel treibt, wobei er wie eine Ziege meckert. Die zweite Entsprechungs-Karte „**Ziege**“ zeigt einen geizigen Menschen mit **8 Münzen** der nicht mehr wie eine Ziege meckert.
6. Die erste Entsprechungs-Karte „**Hund**“ zeigt einen argwöhnischen Menschen, der **4 Münzen** hat und mit vier **Gnostikern** wie ein armer Hund Handel treibt. Die zweite Entsprechungs-Karte „**Hund**“ zeigt einen argwöhnischen Menschen mit **7 Münzen** bewacht von einem treuen Hund.
7. Die erste Entsprechungs-Karte „**Narr der Münzen**“ zeigt einen hochmütigen Menschen, der **5 Münzen** hat und mit fünf **Christen** eine Kirche gründet. Die zweite Entsprechungs-Karte „**Narr der Münzen**“ zeigt einen hochmütigen Esoteriker, der mit **6 Münzen** genügend Geld besitzt.

Johannes - Evangelium

Münzen Alles wurde durch dasselbe, und ohne dasselbe wurde auch nicht eines, das geworden ist.

Offenbarung des Johannes

Münzen Johannes den 7 Gemeinden, die in Asien sind; Gnade euch und Friede von Dem, Der ist und Der war und Der kommt, und von den 7 Geistern, die vor seinem Thron sind, und von **Gott-als-Jesus-Christ**, Der der treue Zeuge ist, der Erstgeborene der Toten und der Fürst der Könige der Erde; Dem, Der uns liebt und uns von unseren Sünden reingewaschen hat in Seinem Blut und uns gemacht hat zu einem Königtum, zu Priestern Seinem Gott und Vater: „Ihm sei die Herrlichkeit und die Macht in alle Ewigkeit“ Amen.

Lehrbuch der Geld Typen

Apostel für Laien, Buch 23

In der **14. Aussage der Bergpredigt** heißt es: „Gehet ein durch die enge Pforte; denn die Pforte ist weit, und der Weg ist breit, der zur Verdammnis führt, und ihrer sind viele, die darauf wandeln. Und die Pforte ist eng, die zum Leben führt und wenige sind ihrer, die ihn finden.“

Die enge Pforte sind die sieben göttlichen Eigenschaften, die in diesem Buch entsprechend oft wiederholt werden. In diesem Lehrbuch lehrt **Jakob**, der der Halb-Bruder von Gott-als-Jesus-Christ und **der Apostel der Deutschen** ist, die wichtigen Teile der Entsprechungswissenschaft.

Das Buch lehrt, daß der **Glaube die Weisheit im Sinne Gottes** hervorbringen kann und den Weg durch die enge Pforte weist, der zum ewigen Leben der Menschen führt. Dieses Buch kann man auch als einen Gesundheitsratgeber benutzen. Das Buch 23 besteht aus 127 Seiten.

www.e-wi.info

Geld-Ordnung in der Bergpredigt

Aus Buch 50 „Ein bißchen Dorf“ des E-Wi Verlages

Die Geld-Ordnung findet man in der 14. Aussage der Bergpredigt, die hier unterstrichen ist. Sie sagt: „**Du sollst rezeptiv Denken**“. In ihr lernt man den gottgefälligen Umgang mit Geld, das das rezeptive Denken lehrt, denn Geldscheine sind Gutscheine für Arbeitsleistung der Mitmenschen.

Die 14. Aussage der Bergpredigt beginnt mit einem wichtigen Rezept und sagt: Alles nun, was ihr wollt, daß euch die Leute tun sollen, das tut ihnen auch; das ist das Gesetz und die Propheten. Hiermit zeigt die Bergpredigt wie man Geld richtig benutzt und gottgefällig einsetzt.

Die 14. Aussage sagt: Gehet ein durch die enge Pforte; denn die Pforte ist weit, und der Weg ist breit, der zur Verdammnis führt, und ihrer sind viele, die darauf wandern. Und die Pforte ist eng, und der Weg ist schmal, der zum Leben führt, und wenige sind ihrer, die ihn finden.

Der Name des Teufels ist Geld. Wenn man sein Geld für ein bequemes Leben einsetzt, gehen alle Kaufhaustüren auf und der Mensch denkt wie ein Mastochse. Wird der Mensch mit seinem Geld für Gott und seine Mitmenschen gottgefällig tätig, so verdient er sich das ewige Leben.

Die 14. Aussage warnt vor Religionsgemeinschaften und barmherzigen Medizinern, die nur auf unser Geld aus sind und für Geld alle Schlechtigkeiten tun: Sehet euch vor vor den falschen Propheten, die in Schafskleidern zu euch kommen, inwendig aber sind sie reißende Wölfe.

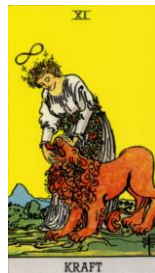
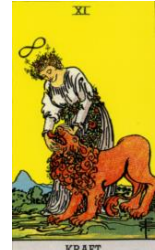
Die 14. Aussage der Bergpredigt weist auf den Maßstab Geld hin: An ihren Früchten sollt ihr sie erkennen. Kann man auch Trauben lesen von den Dornen oder Feigen von den Disteln? Also ein jeglicher guter Baum bringt gute Früchte; aber ein fauler Baum bringt arge Früchte.

Die 14. Aussage der Bergpredigt zeigt die Wichtigkeit des Umganges mit Geld: Ein guter Baum kann nicht arge Früchte bringen, und ein fauler Baum kann nicht gute Früchte bringen. Ein jeglicher Baum, der nicht gute Früchte bringt, wird abgehauen und ins Feuer geworfen.

Die 14. Aussage der Bergpredigt sagt zweimal: Darum: An ihren Früchten sollt ihr sie erkennen. Die falschen Propheten, die faulen Bäume, erkennt man leicht an der wenigen Kraft die aus ihren Gebeten hervorgeht und an den Zivilisationskrankheiten ihrer Anhänger.

www.e-wi.info

Tarot in Deutsch - Geld-Schule



www.e-wi.info

Die 5. Bachblütenmischung nach Jakob Lorber

Aus Buch 24 „Bachblüten für Laien“ des E-Wi Verlages

Die 5. Mischung gehört zur göttlichen Eigenschaft Ernst und ist für **diejenigen Menschen, die wenig Interesse an der Gegenwart haben**. Sie machen mit ihrer eigenen Ordnung **ernst**.

Wenn einer statt mit der göttlichen Ordnung mit seiner eigenen Ordnung ernst macht, verliert er allmählich den göttlichen Segen.

Zur Mischung gehören 5.1 Clematis, 5.2 Honeysuckle, 5.3 Wild Rose, 5.4 Olive, 5.5 White Chestnut, 5.6 Mustard und 5.7 Chestnut Bud.

Diejenigen, die diese Mischung benötigen, sind schöpferische Idealisten die mit ihren Gedanken in der Realität sind. Sie sind trotz ihrer Tagträume hellwach.

Wenn sie mit offenen Augen träumen, wirken sie verschlafen und sind nie ganz wach, weshalb sie die **Realitätsblüte 5.1 Clematis** benötigen.

Diejenigen, die diese Mischung benötigen, sind wandlungsfähig und lernen aus Erfahrungen. Sie holen ihre Kraft aus der Vergangenheit.

Wenn sie vom Lebensfluß getrennt sind, leben sie in Erinnerungen, weshalb sie die **Heimwehblüte 5.2 Honeysuckle** benötigen.

Diejenigen, die diese Mischung benötigen, bewältigen leicht Routine, haben vitale Interessen und sind frei und flexibel. Sie resignieren nicht.

Wenn sie in lähmende Gleichgültigkeit verfallen, sind sie langweilige Gesellschafter, weshalb sie die **Bewältigungsblüte 5.3 Wild Rose** benötigen.

Diejenigen, die diese Mischung benötigen, haben unerschöpfliche Energiereserven und bewältigen auch große Anstrengungen. Sie fühlen sich nie erschöpft oder müde.

Wenn sie an totaler Erschöpfung leiden, haben sie alle Reserven verbraucht, weshalb sie die **Erfrischungsblüte 5.4 Olive** benötigen.

Diejenigen, die diese Mischung benötigen, haben konstruktive Gedanken und nutzen in Ruhe ihre Unterscheidungsfähigkeit. Sie arbeiten konzentriert.

Wenn sie unerwünschte Gedanken verdrängen, führen sie innere Selbstgespräche, weshalb sie die **Konzentrationsblüte 5.5 White Chestnut** benötigen.

Diejenigen, die diese Mischung benötigen, leben alle Tage in Stabilität mit Heiterkeit und lichter Klarheit. Sie fallen nicht in Schwermut.

Wenn sie in schwere Melancholie verfallen, kommen sie in Schwermut und Depression, weshalb sie die **Heiterkeitsblüte 5.6 Mustard** benötigen.

Diejenigen, die diese Mischung benötigen, sind aufmerksam in der Gegenwart und lernfähig. Sie lernen durch ihre Erfahrungen.

Wenn sie ihre Gedanken in der Zukunft festhalten, machen sie immer die gleichen Fehler, weshalb sie die **Lernblüte 5.7 Chestnut Bud** benötigen.

www.e-wi.info

Tarot in Deutsch - 14. Klasse - Rezeptives Denken



Tarot in Deutsch - Münzen

